

Progymnasium und Realschule
in Schwelm.



Bericht

über das

Schuljahr 1900—1901

von

Direktor Dr. Wilhelm Tobien.

1901. Progr. Nr. 396.



Schwelm 1901.
Druck von M. Scherz.

Schulnachrichten.

I. Unterrichtsordnung der Anstalt.

1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und die jedem derselben zugewiesene wöchentliche Stundenzahl.

	Prima		Sekunda B		Se- kunda Real- schule	Tertia A		Tertia B		Tertia Real- schule	Quarta		Quinta		Sexta		In ganzen								
	Real- schule		Gymn. mit Engl.	Gymn. mit Griech.		Gymn. mit Engl.	Gymn. mit Griech.	Gymn. mit Griech.	Gymn. mit Engl.		Gymn.	Real- schule	Gymn.	Real- schule	Gymn.	Real- schule		Gymn.	Real- schule						
Evangel. Reli- gionslehre .	2	=	2	=	2	2	=	2	=	2	2	=	2	2	=	2	3	=	3	13					
Kathol. Reli- gionslehre .	2	=	2	=	2	2	=	2	=	2	2	=	2	2	=	2	2	=	2	4					
Deutsch u. Ge- schichtser- zählungen .	3		3	=	3	4		2	=	2	2	=	2	5		3	3		5	4	6	42			
Lateinisch . . .	—		7	=	7	—		7	=	7	7	=	7	—		7	—		8	—	8	44			
Griechisch . . .	—		—		6	—		—		6	6		—	—		—	—		—	—	—	18			
Französisch . . .	4		3	=	3	5		3	=	3	3	=	3	5		4	6		—	6	—	45			
Englisch . . .	4	=	4		—	4	=	4		—	—		4	=	4	—		—	—	—	13				
Geschichte . .	2		2	=	2	2		2	=	2	2		2	=	2	—		—	—	—	9				
Geographie . .	1	=	1	=	1	1	=	1	=	1	1	=	1	=	1	2	=	2	2	=	2	10			
Mathematik .	5	=	5		4	5	=	5		3	3		5	=	5	2	=	2	—	—	28				
Rechnen . . .	—		—		—	—		—		—	—		—	—		2	=	2	4	=	4	10			
Naturlehre . .	4		2	=	2	2		2	=	2	—		—	—		—	—		—	—	—	10			
Naturgeschichte	2		—		—	2		—		—	2	=	2	2	=	2	2	=	2	2	=	2	16		
Zeichnen . . .	2		—		—	2	=	2	=	2	2	=	2	2	=	2	—		—	—	—	12			
Schreiben . . .	—		—		—	—		—		—	—		—	—		2	=	2	2	=	2	6			
Singen	1	=	1	=	1	1	=	1	=	1	1	=	1	=	1	1	=	1	2	=	2	2	=	2	4
	1	=	1	=	1	1	=	1	=	1	1	=	1	=	1	1	=	1	1	=	1	1	=	1	
Turnen	—	=	3	=	3	—	=	3	=	3	3	=	3	=	3	3	=	3	3	=	3	3	=	3	9

2. Uebersicht des durchgenommenen Lehrstoffes.

Die Lehrstoffe sind nach den amtlichen Verordnungen festgestellt. Für die Lektüre der obersten Klassen waren folgende Stücke gewählt.

1. **Realprima.** Deutsch: Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea. Französisch: Lesage, Gil Blas. Englisch: Marryat, the Children of the New Forest.

2. **Gymnasial-Sekunda mit griechischem Unterricht.** Deutsch: Hermann und Dorothea, die Jungfrau von Orleans. Lateinisch: Cicero, de imp. Pomp. Livius, XXI., Vergil, Aen. IV. Griechisch: Xenophon, Anab. VI. VII. Homer, Od. XIII. XIV. Französisch: Lesage, Gil Blas.

3. **Gymnasial-Sekunda mit englischem Unterricht.** Im Deutschen, Französischen und Lateinischen dasselbe wie in Sekunda mit griechischem Unterricht, im Englischen dasselbe wie in Realprima.

Die Themata der deutschen Aufsätze waren folgende:

Realprima: 1. Inhalt des ersten Aktes von Schillers „Tell“. 2. Kommt Zeit, kommt Rat. 3. „Wohlthätig ist des Feuers Macht“. 4. Die Berührungspunkte der Geschichte Englands mit der Geschichte des deutschen Volkes. 5. Die Stadt und ihre Bewohner in Göthes „Hermann und Dorothea“. 6. Die Berührungspunkte der Geschichte Italiens mit der Geschichte des deutschen Volkes. 7. Der Wiener Kongreß (Klassenarbeit). 8. Die Vergrößerung des brandenburgisch-preußischen Staates seit dem Regierungsantritt des großen Kurfürsten. 9. Der Rhein in der Geschichte des deutschen Volkes (Prüfungsarbeit).

Gymnasialsekunda: 1. Die Völkerwanderung und die Kreuzzüge. 2.—5. wie in Realprima. 6. „Das Eleusische Fest“ von Schiller. 7. Der 18. Januar 1701 (Klassenarbeit). 8. Geographische Namen im heutigen Frankreich, die schon von Cäsar genannt werden. 9. Das Eingreifen Napoleons I. und Napoleons III. in den Gang der deutschen Geschichte (Prüfungsarbeit).

Stenographie.

Herr Oberlehrer Dr. Dütsche erteilte einer Anzahl von Schülern Unterricht. Das Honorar ist zur Anschaffung einer stenographischen Bibliothek bestimmt.

Turnunterricht und Bewegungsspiele; Baden; Eislauf; die Schülerkapelle.

Die Anstalt wurde im Sommer von 198 Schülern besucht.

Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

1. auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses 18
2. wegen weiter Entfernung des Wohnorts der Eltern 32,

also von der Gesamtzahl der Schüler 25%.

Es bestanden 3 Turnabteilungen; zu der ersten gehörten 30, zu der zweiten 39, zu der dritten 75 Schüler. Bewegungsspiele haben durchschnittlich jede dritte Stunde stattgefunden.

Im Winterhalbjahr fiel der Unterricht fast gänzlich aus, weil in der Turnhalle ein neuer Fußboden gelegt werden mußte.

Zum Baden und Schwimmen bietet sich unsern Schülern gute Gelegenheit in der Badeanstalt der benachbarten Stadt Barmen. Sowohl für die Benutzung dieser Anstalt als auch für die Eisenbahnfahrt sind unsern Schülern sehr billige Bedingungen gestellt.

Für das Schlittschuhlaufen finden die Schüler in der Nähe der Stadt vielfach günstige und, was besonders hervorzuheben ist, meist gefahrlose Gelegenheit auf Hammerteichen und dem „Schlammteich“ der alten Hartfortschen Eisengruben u. s. w.

Die Schülerkapelle, die der Aufsicht des Herrn Oberlehrer Dr. Dütschke untersteht und von Herrn Kapellmeister Landgraf aus Barmen geleitet wird, veranstaltete im September ein Konzert am Brunnen und am 10. Februar ein Konzert im Viktoriaaal. Bei Gelegenheit dieses Konzerts erhielt die Kapelle von einem Freunde der Schule 100 Mark. Der Schüler Erich Büsche schenkte ein Baritonhorn.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Evangelische Religion: Die Bibel. Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen (Dortmund, Grüwell). Luthers kl. Katechismus. Zahn, Biblische Historien, herausgeg. von Siebe, 79. Aufl. (VI—II g. und r.) Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht (II g. und I r.)

Katholische Religion: Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht (VI—II g. und I r.)
Kathol. Diözesan-Katechismus für das Bistum Baderborn (VI, V).

Deutsch: Regeln und Wörterverzeichnis zc. (Berlin, Weidmann). Hopf und Paulsief, Lesebuch (VI—III A und II r.) Homers Odyssee, übersetzt von Voß (II r.) Wilhelm Tell (III A g. und I r.)
Sermann und Dorothea (II g. und I r.) Die Jungfrau von Orleans (II g.)

Geschichte: Andrá, Grundriß der Weltgeschichte (in allen Klassen von IV aufwärts).

Geographie: Der kleine Atlas von Debes (VI, V). Debes, Schulatlas für die Oberklassen und Kirchoff, Erdkunde für Schulen von V bis II g. und I r.)

Lateinisch: Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch und Schulgrammatik. Cäsar, bell. gall. (III g.) Ovid (III A g.) Reden von Cicero; Livius; Vergil, Aeneide (II g.)

Griechisch: Kägi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik (III B bis II g.) Kägi, Übungsbuch. Xenophon, Anabasis und Hellenika. Homer, Odyssee.

Französisch: Plög-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache (VI, V r., IV, III b. g.), Übungsbuch C und Sprachlehre (IV—I r.), Übungsbuch B und Sprachlehre (III a. und II b. g.) Die für die Lektüre zu wählenden Werke sind nicht fest bestimmt.

Englisch: Dubislaw und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. Die für die Lektüre zu wählenden Werke sind nicht fest bestimmt.

Mathematik und Rechnen: Rühlmann, Logarithmentafeln (II). Holzmüller, math. Lehrbuch (IV—II).
Bardey, arithm. Aufgaben. Schellen, Aufgaben (VI—IV).

Naturbeschreibung: Bail, Leitfaden (VI—III A g. und I r.)

Physik: Koppe, Anfangsgründe (III A, II B g. und I r.)

Chemie: Koppe.

3. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts

Lehrer	Ordinarius in	Prima der Real- schule	Sekunda B Gymnasium		Sekunda der Real- schule	Tertia A Gymnasium		Tertia B Gymnasium		Tertia Real- schule
			mit Engl.	mit Griech.		mit Engl.	mit Griech.	mit Griech.	mit Engl.	
Dr. Tobien Direktor		3 Deutsch	3 Deutsch 2 Geschichte			2 Geschichte		2 Geschichte		1 Gesch. (Wiederh.)
Dr. Hiescher Oberlehrer	III realis	2 Chemie 2 Physik 2 Natbesch.						1 Geographie		2 Natbesch. 5 Deutsch
Dr. Rohdich Oberlehrer († 9. Oktober 1900)	II B gymn.		2 Religion 7 Lateinisch 6 Griech.		4 Deutsch	2 Religion				
Dr. Jürging Oberlehrer	I realis	4 Englisch 4 Franz.				3 Französisch			4 Englisch 1 Engl. (Wiederh.)	
Dr. Hoffmann Oberlehrer	II realis		3 Französisch		5 Franz. 4 Engl. = 4 Engl.					
Dr. Haellingh Oberlehrer	III A gymn.					2 Deutsch 7 Lateinisch 6 Griech.		3 Französisch		
Höfler Oberlehrer	IV realis	5 Mathematik 2 Physik			2 Physik 2 Natbesch.			3 Math.		
Strauß Oberlehrer				4 Math.	5 Mathematik 2 Physik	3 Math.		2 Naturbeschreibung		5 Mathematik
Dr. Schulenburg Oberlehrer	III B gymn. u. IV gym.							7 Lateinisch 6 Griech.		
Dr. Hülfke Oberlehrer	VI gymn.		1 Geographie 1 Geographie (Verkehrswege)			1 Geographie				5 Franz.
Dominikus Zeichen- lehrer	V gym. und realis	2 Zeichnen				2 Zeichnen			2 Zeichnen	
Bonfep Mittelschul- lehrer	VI realis							2 Religion 2 Deutsch		
Gerdes Lehrer des Progymn. und der Realschule				3 Turnen					3 Turnen	
Schulle kath. Kaplan						2 Religion				

*) Der Unterrichtsplan des Sommerhalbjahrs erlitt infolge des Todes des Oberlehrers Dr. Rohdich verschiedene Abänderungen, da der Unterricht des Verstorbenen auf Lehrer der Anstalt verteilt werden mußte, namentlich auf die Oberlehrer Dr. Haellingh und Dr. Schulenburg.

im Sommerhalbjahr 1900.*)

Quarta		Quinta		Sexta		Wöchent- liche Stunden
Gymnasium	Realschule	Gymnasium	Realschule	Gymnasium	Realschule	
						13
2 Geographie		2 Geographie 2 Naturbeschreibung				20
						21
			6 Französisch			22
4 Französisch	6 Französisch					22
					6 Französisch	24
2 Mathematik 1 Übungsstunde 2 Rechnen 2 Natbeschr.				2 Naturbeschreibung		23
2 Natbeschr.						23
7 Lateinisch 2 Geschichte						22
		8 Lateinisch		8 Lateinisch		24
2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Religion 4 Rechnen	2 Zeichnen 5 Deutsch			23
3 Deutsch 2 Deutsch 2 Schreiben		3 Deutsch		3 Religion 2 Geographie 6 Deutsch		25
2 Religion		2 Schreiben		3 Turnen 1 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben		23 und 4 St. Gesang
		2 Religion				4

II. Verfügungen der höheren Schulbehörden

von allgemeinerem Interesse sind in diesem Schuljahr nicht eingegangen.

III. Zur Geschichte des abgelaufenen Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 26. April 1900.

Am 6. Oktober starb Herr Oberlehrer Dr. Richard Rohdich, nachdem er noch bis zum Beginn der Herbstferien sein Amt verwaltet hatte. An ihm verlor die Schule einen sehr treuen und erfolgreich wirkenden Lehrer, dessen Hinscheiden aufs schmerzlichste bedauert wurde.

Herr Dr. Rohdich war am 13. November 1853 zu Beuthen in Schlesien geboren, hatte nach Absolvierung des Gymnasiums in Beuthen seine Universitätsstudien in Breslau gemacht, war zu Ostern 1880 als Probekandidat bei dem Kgl. Gymnasium in Beuthen eingetreten und zu Ostern 1884 nach Schwelm berufen worden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Kuratorium.

Ständige Mitglieder: Bürgermeister Dr. Finck, Vorsitzender. Kaufmann Bernhard Braselmann, Königl. Kompatronatskommissar. Dr. Tobien, Direktor.

Vom Magistrat gewählt: Dr. med. Möller. Fabrikbesitzer Wilhelm Sternenberg.

Von den Stadtverordneten gewählt: Rechtsanwalt Geisen. Brennereibesitzer Fr. Levering. Fabrikbesitzer Adolf Rüggeberg. Dr. med. Scheele.

2. Lehrerkollegium.

Zu Ostern wurde Herr Siegfried Gerdes (geboren am 12. August 1873 zu Leer) an die Anstalt berufen, namentlich für den Unterricht im Gesang^{*)} und im Turnen.

Für die durch den Tod des Herrn Oberlehrers Dr. Rohdich erledigte, zu Ostern 1901 zu besetzende Oberlehrerstelle ist der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Heinrich Lennings vom Kuratorium gewählt und vom Königl. Provinzial-Schulkollegium bestätigt worden. Derselbe ist am 30. Januar 1871 in Schwerte geboren, hat nach Absolvierung des Gymnasiums in Hagen und nach Beendigung der Universitätsstudien die beiden theologischen Prüfungen und das Examen für das höhere Lehramt bestanden und war seit Ostern 1900 bis jetzt wissenschaftlicher Hilfslehrer am Progymnasium zu Altena.

^{*)} Herr G. ist nach mehrjähriger Thätigkeit im Dienst der Volksschule für den Musik-Unterricht von Ostern 1899 bis Ostern 1900 ausgebildet worden auf dem Königl. akademischen Institut für Kirchenmusik in Berlin, wo er Ostern 1900 die Prüfung bestand.

3. Die Schüler.

a) Frequenztafel für das Schuljahr 1900.

	I		II		O III		U III		III	IV		V		VI		Sa.
	Real- schule	Gymnasium mit Griech.	Gymnasium ohne Griech.	Real- schule	Gymnasium mit Griech.	Gymnasium ohne Griech.	Gymnasium mit Griech.	Gymnasium ohne Griech.	Real- schule	Gym- nasium	Real- schule	Gym- nasium	Real- schule	Gym- nasium	Real- schule	
Schülerzahl am 1. Februar 1900	10	5	—	16	5	3	8	5	20	6	22	8	27	11	45	191
Schülerzahl zu An- fang des Schul- jahres 1900 . . .	10	7	3	13	7	4	4	3	16	9	22	10	32	13	43	196
Zugang i. Sommer- halbjahr 1900 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Abgang i. Sommer- halbjahr 1900 .	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	5
Schülerzahl am An- fang des Winter- halbjahrs 1900	10	6	3	12	7	4	4	3	15	9	22	10	32	12	44	193
Zug. im Winter- halbj. 1900 bis 1. Februar 1901	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Abg. im Winter- halbj. 1900 bis 1. Februar 1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Schülerzahl am 1. Februar 1901	10	6	3	12	8	4	4	3	16	9	22	10	31	12	44	194
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1901	16,4	16,5	16,3	15,6	15,3	14,5	13,6	14,1	14,3	12,4	13,5	11,5	12,3	10,7	11,4	Jahre

Im ganzen besuchten im Laufe des Schuljahres 201 Schüler die Anstalt.

b) Religions- und Heimatverhältnisse.

	Evan- gelische	Katholiken	Dissi- denten	Juden	Ein- heimische	Aus- wärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	150	38	7	1	156	40	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs .	150	37	7	1	153	42	—
3. Am 1. Februar 1901	150	36	7	1	153	41	—

c) Der Gesundheitszustand der Schüler

• war im ganzen recht befriedigend, abgesehen von den letzten Wochen, wo die ungünstige Witterung ihren Einfluß geltend machte.

Auch in diesem Jahre wurde die Sehweite der Schüler geprüft und zwar im Februar 1901 durch Herrn Oberlehrer Strauß. Es fand sich, daß die Augen von 130 Schülern unter 192 in dieser Beziehung als normal zu bezeichnen, 24 Schüler kurzsichtig, 32 sehr kurzsichtig, 6 Schüler mit anderen das normale Sehen hindernden Fehlern behaftet sind. Im vorigen Schuljahr waren bei einer Schülerzahl von 186 diese Zahlen folgende: 121, 32, 28, 5.

d) Die Reifeprüfung im Herbst 1900

bestand Karl Winkelmann aus Wilspe, Schüler der Gymnasialsekunda mit griechischem Unterricht.

e) Reifeprüfung zu Ostern 1901.

Es traten in diese Prüfung ein sämtliche 9 Schüler der Gymnasialsekunda und 8 von den 10 Schülern der Realprima. Die schriftliche Prüfung hat stattgefunden; über den Ausgang des ganzen Examens kann erst im nächsten Programm berichtet werden, da die mündliche Prüfung auf Antrag des Direktors vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in den Schluß des Schuljahres verlegt ist.

V. Sammlungen.

Die Lehrerbibliothek (verwaltet von Herrn Oberlehrer Dr. Schulenburg).

a) Angekauft wurden:

Röster, Fierlohner Revolution. — Kluzmann, Systematisches Verzeichnis der Programme, Bd. II u. III. — Sievers, Asien. — Derf., Amerika. — Mitteilungen der Altertumskommission für Westfalen, Bd. I. — Hoffmann, Sammlung der Aufgaben des Aufgabenrepertoriums der ersten 25 Bände der Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht. — Klein, Vorträge aus der Elementargeometrie. — Bachmann, Die Lehre von der Kreisteilung. — Schell, Geschichte der Stadt Elberfeld. — Schönneshöfer, Geschichte des Bergischen Landes. — Meisterhans, Grammatik der attischen Inschriften. — Suchier und Birch-Hirschfeldt, Geschichte der französischen Litteratur. — Körting, Grundriß der Geschichte der englischen Litteratur.

Fortsetzungen 1900:

Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Herder, Sämtliche Werke. — Goethe, Sämtliche Werke. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Pädagogisches Wochenblatt. — Lehrproben und Lehrgänge. — Blätter für höheres Schulwesen. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Berliner philologische Wochenschrift. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. — Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie. — Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur. — Sybels historische Zeitschrift. — Monatschrift des bergischen Geschichtsvereins. — Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins. — Bonner Jahrbücher. — Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften. — Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Journal de Genève. — Weekly Times and Echo. —

b) Geschenkt wurden:

Vom Königl. Ministerium: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1900. — Vom Magistrat der Stadt Schwelm: v. Hymmen, Geschichtlich-statistische Beschreibung des früheren Kreises Hagen. — Von Herrn Oberlehrer Höster: Arendts, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, Jhg. 1—12, 1879 bis 1890. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Dütschke: Geiger, Goethe-Jahrbuch, VII—X; Goethe-Gesellschaft, 22 Handzeichnungen von Goethe; Schriften der Goethe-Gesellschaft, Bd. 1; Briefe Goethe's, meistens aus seiner Jugendzeit, herausg. von A. Kestner; Goethe's Briefe an Frau v. Stein, herausg. von Schöll; Goethe's Tagebuch 1776—82, mitgeteilt von Keil; Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe, 2 Bde.; Jul. Schmidt, Geschichte der deutschen Nationallitteratur, 2 Bde.; W. v. Eschenbach, Parzival und Titarel, übers. von Simrock; Gottfried v. Straßburg, Tristan und Isolde, übers. von Simrock; Sauer, Italienische Gespräche; Franceson, Spanisch-deutsches Wörterbuch. —

Das physikalische Kabinet (verwaltet von Herrn Oberlehrer Dr. Hielscher).

Es wurden angekauft ein Holosterit-Barometer, ein Schrittzähler, ein Bohnenbergers Maschinchen, zwei Induktionsspulen, ein Werkzeugschrank u. a.

Für die **naturwissenschaftliche Sammlung** (verwaltet von Herrn Oberlehrer Höfler) wurden angeschafft eine Anzahl mikroskopischer Präparate und verschiedene Tiere aus allen Gebieten, zum Teil besonders für den Unterricht präpariert.

Die Sammlung für den **chemisch-mineralogischen** Unterricht wurde von Herrn Oberlehrer Dr. Hielscher verwaltet,

die Unterstützungsbibliothek für bedürftige Schüler von Herrn Oberlehrer Strauß,

die Schülerbibliothek von den Herren Oberlehrer Dr. Hoffmann und Bonstep,

die Hilfsmittel für den geschichtlichen Unterricht von dem Direktor,

die Sammlung geographischer Hilfsmittel von Herr Oberlehrer Dr. Dütsche,

die Sammlung für den Zeichenunterricht von Herrn Dominikus,

die Sammlung für den Gesangunterricht von Herrn Gerdes,

die leider ganz unbedeutende Sammlung von Altertümern und Kunstgegenständen von dem Direktor.

Alle diese Sammlungen, abgesehen von der letzten, wurden durch Ankäufe vergrößert.

VI. Stiftungen und Unterstützungen. Geschenke abgegangener Schüler.

1. Das vom Kuratorium verwaltete **Castorffsche Vermächtnis** für die Witwen und die noch nicht großjährigen Waisen der Leiter unserer Schule wurde von dem im Jahre 1803 gestorbenen Rektor der hiesigen lateinischen Schule, Johann Heinrich Castorff, im Jahre 1801 mit einem Kapital von 1000 Reichsthalern gestiftet und war am 31. Dezember 1900 auf die Summe von 64 621 M. angewachsen. Nachdem für das ganze Lehrerkollegium mit Einschluß des Direktors die Reliktenversorgung eingeführt ist, wird nach Beschluß der städtischen Behörden der Genuß der Zinsen dieses Vermächtnisses für die Hinterbliebenen der späteren Direktoren der Anstalt aufgehoben, den Hinterbliebenen des gegenwärtigen Direktors jedoch gesichert.

2. Die **Röttgen-Witwen- und Waisenklasse** für Witwen und Waisen von Lehrern der Schule hatte nach Angabe des Herrn August Sternenberg am 31. Dezember 1900 ein Vermögen von ca. 4140 M.

3. Die **Röttgen-Stipendien-Stiftung** für bedürftige Schüler besaß nach Angabe des Herrn Stausenbach am 31. Dezember 1900 ein Vermögen von 2008 M. 56 Pfg.

4. Die **Keller-Stiftung** zur Anschaffung von Büchern für bedürftige Schüler, verwaltet von dem Direktor. Das bei der städtischen Sparkasse niedergelegte Vermögen (Sparbücher Nr. 5920 und 10830) betrug am 31. Dezember 1900 mit Zinsen 531 M. 73 Pfg. (S. unten Nr. 6.)

5. Die **Dreyer-Stiftung**, ebenfalls zur Anschaffung von Büchern für bedürftige Schüler bestimmt, verwaltet von dem Direktor. Das bei der Sparkasse (Sparbuch Nr. 23255) deponierte Vermögen betrug am 31. Dezember 1900 mit Einschluß der Zinsen 493 M. 97 Pfg. Beide ad 4 und 5 bezeichnete Stiftungen, deren Bestände durch beträchtliche Neuanschaffungen, namentlich infolge Einführung neuer Schulbücher, in den letzten Jahren leider eine starke Einbuße erlitten haben, werden mit Rücksicht auf ihren wohlthätigen Zweck hiermit wiederholentlich dem Wohlwollen und der Unterstützung des Publikums empfohlen. (S. unten Nr. 6.)

6. Der **Dispositions-Fonds des Direktors** hatte nach Ausweis des vorjährigen Programms am 1. März 1900 einen Vermögensbestand von ca. 411 M. 50 Pfg. Dazu kamen am 17. März 1900 als Geschenke von 13 abgegangenen Schülern 122 Mark, ferner am 21. Juli 20 M. als Geschenk des Schülers Karl Winkelmann — zusammen 553 M. 21 Pfg. Es wurden ausgegeben zum Besten der Schule, für

einzelne Schüler pp. 132 M. 85 Pfg., so daß am 1. Februar 1901 das Vermögen 420 M. 36 Pfg. beträgt, wovon 359 M. 71 Pfg. auf das Sparkassenbuch Nr. 1205 (ohne die Zinsen letzten Jahres) und 50 M. auf das Sparkassenbuch Nr. 9368 (ebenfalls ohne die Zinsen des letzten Jahres) entfallen.

Die Herren Oberlehrer Dr. Hielscher und Höfler haben auf Wunsch des Direktors die Abrechnungen über den Dispositionsfonds sowie auch über die Keller- und die Dreyer-Stiftung geprüft, mit den vorgelegten Belegen und Sparkassenbüchern verglichen und richtig befunden.

7. **Stipendien-Stiftung des Kreis-Ausschusses.** Jährlich sind zwei Stipendien à 100 M. zu vergeben an Schüler unserer Anstalt, die außerhalb der Stadt Schwelm, jedoch im Kreise Schwelm wohnen — oder auch an Schüler aus der Stadt. Verlangt wird ein Zeugnis des Direktors über „dauernden Fleiß und sittlich tadelloses Verhalten“ und ein Zeugnis der Ortsbehörde, daß den Eltern zu die Aufbringung der erforderlichen Mittel für den Unterhalt der betr. Schüler schwer fällt. —

VII. Verschiedene Mitteilungen.

1. **Unsere Doppel-Anstalt** („Progymnasium mit wahlfreiem Englisch und Realschule“) bietet ihren Schülern, da in den Gymnasialklassen Untertertia, Obertertia und Sekunda statt des griechischen Unterrichts englischer Unterricht gewählt werden kann, **drei verschiedene Bildungsgänge** dar, deren jeder den Schüler bei regelmäßigem Fortschreiten in sechs Jahren zu dem Ziele führt, daß er das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und die anderen Berechtigungen erhält, die an die Abgangsprüfung einer sechs-klassigen höheren Lehranstalt geknüpft sind.

Die bezeichneten drei Lehrgänge, zwischen denen die Eltern für ihre Söhne teils schon bei dem Eintritt in die Sexta, teils bei der Versetzung nach Untertertia zu wählen haben, sind folgende:

- a) der (Pro-) Gymnasialkursus, dessen fremdsprachlicher Unterricht das Lateinische, das Griechische und das Französische umfaßt;
- b) derselbe Kursus mit **englischem** (und einigem mathematischen) Ersatz-Unterricht für das Griechische — also mit Lateinisch, Englisch, Französisch;
- c) der Kursus der lateinlosen Realschule (Französisch und Englisch).

2. Die Eltern unserer Schüler müssen wir in ihrem eigenen Interesse dringend ersuchen, den Zensuren und den besonderen Bemerkungen in den **Zeugnissen**, die am Schluß des Sommerhalbjahres, zu Weihnachten und zu Ostern erteilt werden, mehr Beachtung zu schenken, als dies bisher von vielen Seiten geschehen ist. Die Zensur „noch nicht genügend“ oder „ungenügend“ weist, auch wenn sie nur in einem Hauptfach erteilt wird, darauf hin, daß der Schüler bemüht sein muß, die vorhandenen Lücken **möglichst bald** auszufüllen, da er andernfalls nicht nur an dem weiteren Unterrichte in diesem Fache nicht mit hinreichendem Verständnis und mit günstigem Erfolge teilnehmen kann, sondern auch hieraus Hindernisse bei der Versetzung und bei der Reifeprüfung sich ergeben. Der Ordinarius oder der Fachlehrer sowie auch der Direktor werden gern bereit sein, in solchen Fällen Rat zu erteilen; doch muß es als unstatthaft bezeichnet werden, daß, wenn schon am Schluß des Sommerhalbjahrs ein Schüler tadelnde Zensuren erhalten hat, die Eltern, ohne irgend welche Schritte zu thun, noch das Weihnachtsfest abwarten und erst kurz vor der Versetzung oder vor der Abgangsprüfung sich mit der Schule in Verbindung setzen. Ebenso ist es zu bedauern, daß mangelhafte Zensuren im Osterzeugnis oft unbeachtet bleiben in der Erwägung, daß der (versetzte oder nicht versetzte) Schüler ja ein ganzes Schuljahr vor sich habe und daß sich da schon alles von selbst machen werde. Hier sei noch bemerkt, daß zu dem in manchen Fällen sehr erwünschten oder gar notwendigen Privat-Unterricht nach den bestehenden Verordnungen die Genehmigung des Direktors erforderlich ist, auch wenn dieser Unterricht nicht von Lehrern der Schule erteilt wird.

3. Das neue Schuljahr beginnt am 24. April morgens 8 Uhr. Am 23. April morgens 9 Uhr findet die **Prüfung der neueintretenden Schüler** statt, die außer Feder und Papier einen Geburtschein, ein Zeugnis der von ihnen bisher besuchten Schule, einen Impfschein und, wenn sie über 12 Jahre alt sind,

ein Zeugnis über die wiederholte Impfung beizubringen haben. Erwartet muß werden eine rechtzeitige, d. h. wo möglich einige Tage vor der Aufnahme-Prüfung erfolgende schriftliche Anmeldung der Schüler, die von dem Vater oder dessen Stellvertreter unterschrieben ist und der die oben bezeichneten Atteste sämtlich beigelegt sind. Ausnahmen können nur in ganz besonderen Fällen gestattet werden. Gedruckte Formulare für die Anmeldung sind bei dem Direktor und bei dem Scholdiener unentgeltlich zu haben.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zur Aufnahme in die Sexta sowohl der Realschule wie auch des Progymnasiums erforderlich sind: Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift und im korrekten Niederschreiben eines leichten Diktats und Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Gewünschte Auskunft erteilt der Unterzeichnete, der am 23. und 24. April vormittags im Schulgebäude zu finden sein wird.

SchweIm, 19. März 1901.

Dr. W. Tobien, Direktor.

Verzeichnis der Schüler der Anstalt im Schuljahr 1900/1901.

Die mit einem * bezeichneten Schüler sind bis zum 1. Februar 1901 abgegangen.

I. Real-Prima.

1. Wilhelm Altena.
2. Karl v. Bergh.
3. Karl Berghaus.
4. Bernhard Biermann.
5. Hubert Götz.
6. Julius Löwen.
7. Ernst Löwen.
8. Friedrich Nennenöh.
9. Paul Sporfert.
10. Heinrich Sternenberg.

II. Gymnasial-Sekunda mit Griechisch.

11. Heinrich Geilen.
12. Eugen v. d. Heide.
13. Otto Höninger.
14. Hugo Papencordt.
15. *Karl Winkelmann.
16. Karl Steinhoff.
17. Ernst Zimmermann.

III. Gymnasial-Sekunda mit Englisch.

18. Paul Böhmer.
19. Joachim Fürstenberg.
20. Robert Schumacher.

IV. Real-Sekunda.

21. Walter Berghaus.
22. Karl Best.
23. Gustav Blume.
24. Erich Bische.
25. Erwin Ellinghaus.

26. Fritz Gooß.
27. Eugen Heuser.
28. Emil Kappel.
29. Walter Klein.
30. *August Mertens.
31. Adolf Muth.
32. Hermann Saure.
33. Wilhelm Stoc.

V. Gymnasial-Obertertia mit Griechisch.

34. Theodor Bouchsein.
35. Richard Flastamp.
36. Heinrich Kammeyer.
37. Wilhelm Ribach.
38. Erich Lambert.
39. Eduard Büttmann.
40. Reinhold Rohdich.
41. Karl Rumpff.

VI. Gymnasial-Obertertia mit Englisch.

42. Walter Drebes.
43. Albert Schmitz.
44. Gustav Schubeis.
45. Ernst Springorum.

VII. Gymnasial-Untertertia mit Griechisch.

46. Hans Gogarten.
47. Heinrich Müller.
48. Hermann Scheele.
49. Gregor Stocert.

VIII. Gymnasial-Untertertia mit Englisch.

50. Hans Bouchsein.
51. Fritz Kreysenfeld.
52. Heinrich Schulze.

IX. Real-Tertia.

53. Walter v. Bergh.
54. August Best.
55. Friedrich Ebdinghaus.
56. *Ernst Ellermann.
57. Rudolf Geiz.
58. Max von der Heide.
59. August Hillringhaus.
60. Otto Höster.
61. Oswald Löwen.
62. Bruno Neuhoff.
63. Fritz Peters.
64. August Rittershaus.
65. Fritz Saure.
66. Fritz Scheemann.
67. Karl Schlasse.
68. Paul Weustenfeld.
69. Wilhelm Wonnenberg.

X. Gymnasial-Quarta.

70. Friedrich Böhmer.
71. Alfred Dike.
72. Rudolf Fischer.
73. Walter Geilen.
74. Friedrich Helling.
75. Hans Mebus.
76. Karl Pröpper.
77. Gustav Schuppert.
78. Werner Ziegner.

XI. Real-Quarta.

79. Ernst von Bergh.
80. Franz Beume.
81. Wilhelm Bläsing.
82. Robert Brackelsberg.
83. Friedrich Evertsbusch.
84. Friedrich Hegemann.
85. Eduard Herlinger.
86. Julius Jöster.
87. Friedrich Kaffack.
88. Wilhelm Kitzling.
89. Friedrich Möller.
90. Karl Müller.
91. Paul Müller.
92. August Peine.
93. Friedrich Poth.
94. Emil Schlegel.
95. Karl Sieper.
96. August Steckel.
97. August Stock.
98. Robert Thieme.
99. Robert Winkelsträter.
100. Ernst Wortmann.

XII. Gymnasial-Quinta.

101. Karl Beume.
102. Karl Bonfiep.
103. Karl Burbach.
104. Hermann Kockelke.
105. Heinrich Lauer.
106. Heinrich Peine.
107. Max Rohdich.
108. Albert Scheele.
109. Gerhard Schmitt.
110. Kurt Zippmann.

XIII. Real-Quinta.

111. Emil Althoff.
112. Fritz Bergerder.
113. Heinrich Bergeder.
114. Oskar Blantenburg.

115. Eugen Braselmann.
116. Fritz Dicke.
117. Gustav Dicke.
118. Karl Dittmar.
119. Fritz Göße.
120. Alexander Goos.
121. Fritz Greger.
122. Otto Häjeler.
123. Heinrich Husmann.
124. Otto Jesinghaus.
125. Karl Jöster.
126. Rudolf Klein.
127. Walter Klein.
128. Paul Klevinghaus.
129. Fritz Köhler.
130. Hermann Langwieler.
131. Erich Müller.
132. Ernst Müller.
133. Eugen Neuhoff.
134. Ernst Pabst.
135. Walter Poth.
136. Peter Rauch.
137. Emil Ravensschlag.
138. Ernst Regeniter.
139. Walter Schäfer.
140. Fritz Schlasse.
141. *Heinrich Schraven.
142. Eugen Wolf.

XIV. Gymnasial-Sexta.

143. Ernst Böhme.
144. Alfred Drebes.
145. Rudolf Gogarten.
146. Robert Gumm.
147. Otto Hüßmann.
148. Felix Hönninger.
149. Heinrich Kockelke.
150. *Karl Möller.
151. Viktor Müller.
152. Ernst Schulze.
153. Karl Seelis.
154. Adolf Steinle.
155. Fritz Schmitz.
156. *Rudolf Stodert.

XV. Real-Sexta.

157. Joseph Bergmann.
158. Emil Bläse.
159. Albert Borlinghaus.
160. Karl Brackelsberg.
161. Gustav Brume.
162. Albert Dämmer.
163. Eugen Engelke.
164. Emil Freie.
165. Hugo Göbbelmann.
166. Friedrich Hahne.
167. Heinrich Hammel.
168. Gustav Hegemann.
169. Walter Hembek.
170. Heinrich Herring.
171. Volkrath Juch.
172. Joseph Juchheim.
173. Alfred Kämper.
174. Hugo Kappel.
175. Eduard Kempe.
176. Eduard Kettler.
177. Heinrich Kitzling.
178. Otto Koch.
179. Gustav Küper.
180. Wilhelm Kuhn.
181. Friedrich Ley.
182. Hugo Lutter.
183. Karl Mennendh.
184. Friedrich Mennendh.
185. Rudolf Miethe.
186. Eugen Nöcking.
187. Wilhelm Nöllenberg.
188. Ernst Möller.
189. Alexander Mollenkott.
190. Arthur Müller.
191. Ernst Müller.
192. Paul Müller.
193. *Wilhelm Nithoff.
194. Heinrich Schulte.
195. Emil Seelheim.
196. Friedrich Seelheim.
197. Paul Siepmann.
198. Walter Stock.
199. Friedrich Trost.
200. Albert Werth.
201. Fritz Winkelsträter.

